

Die Arbeit des Technischen Beratungsdienstes und erste Erfahrungen mit KI beim Einsatz für schwerbehinderte Menschen

Heidi Burmeister
Christine Heess

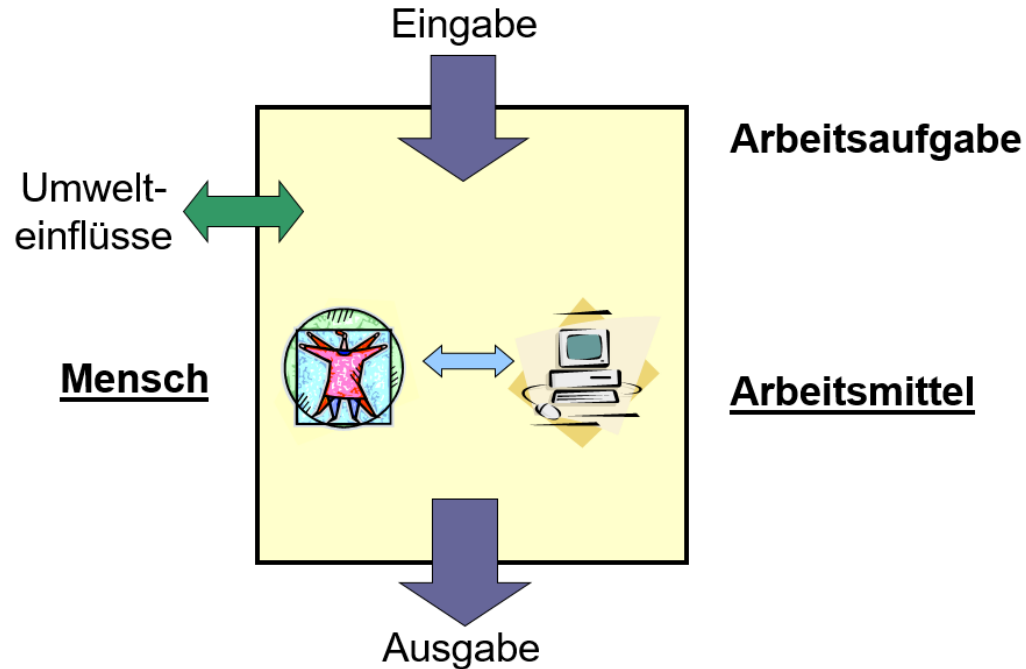
- Integrationsamt Hamburg -

www.mediaserver.hamburg.de / Maxim Schulz

Aufgabenbereiche des Integrationsamtes

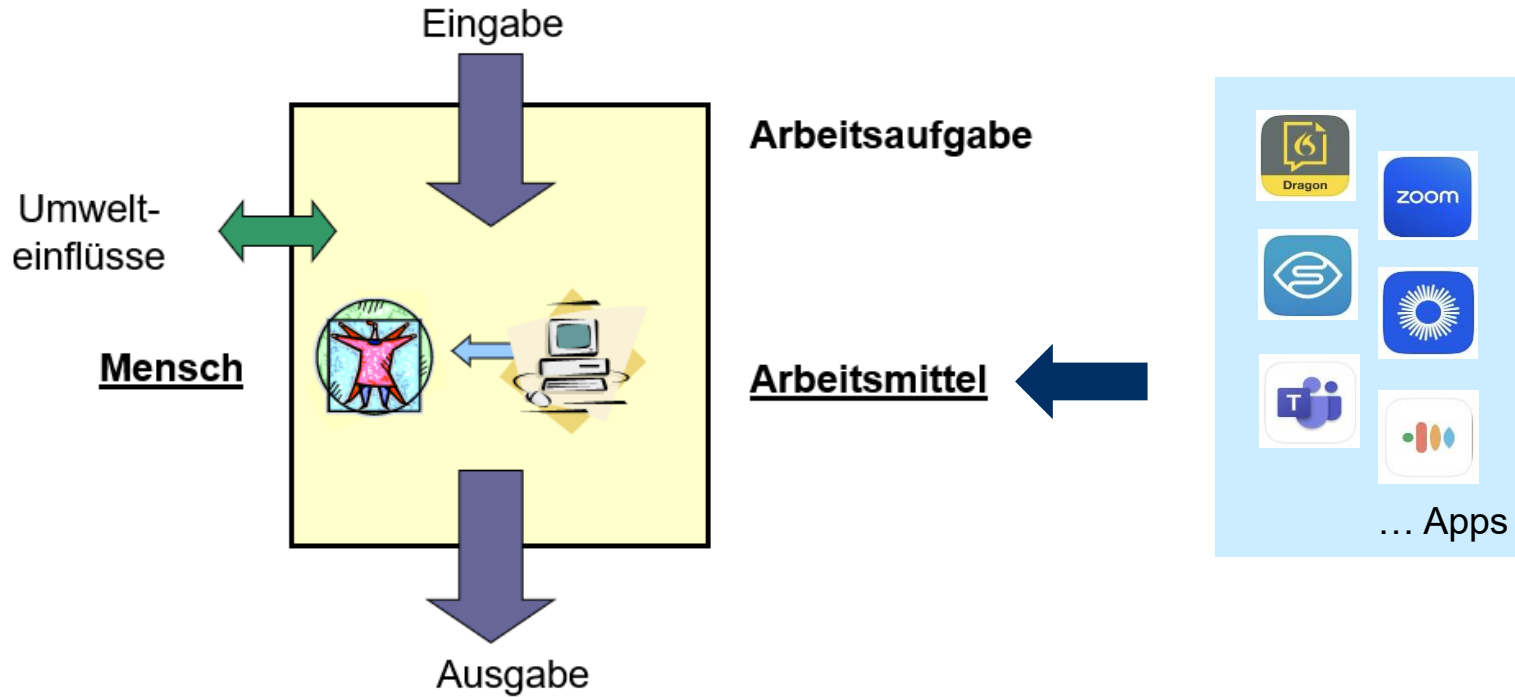
- Erhebung der Ausgleichsabgabe
- Kündigungsschutz und Begleitende Hilfe
- Verwendung der Ausgleichabgabe
- Aufklärungs- und Bildungsmaßnahmen
- Psychosozialer und **Technischer Fachdienst**

WAS GEHÖRT ZUM ARBEITSPLATZ?



Gestaltungsbereiche:

- abhängig von der Art der Beeinträchtigung und der auszuführenden Arbeitstätigkeit



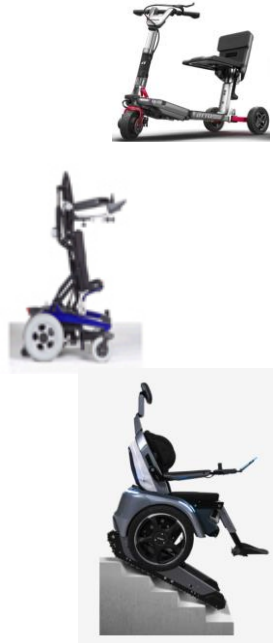
BEISPIELE ZU BEHINDERUNGSARTEN UND KI

KÖRPERBEHINDERUNG Z.B. IM BÜRO

Baumaßnahmen



Mobilität



Arbeitsmittel



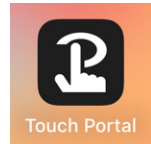
Künstliche Intelligenz

Assistenztechnologien zur Erhöhung der Autonomie) z.B.

- **Tecla-e** für die Nutzung von Bluetooth-geräten, Umfeldsteuerung, Vorlesen)
- **GazeTheWeb** Blick- und sprachgesteuerte Internetnutzung



APP



SEHBEHINDERUNG

Baumaßnahmen

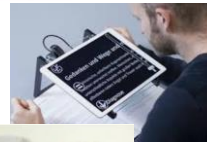


Mobilität

Navig Gürtel

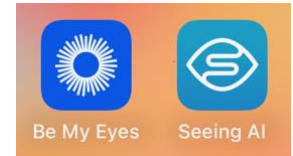


Arbeitsmittel



Künstliche Intelligenz

- GPS-Apps zur Beschreibung der Umwelt und Positionsbestimmung (z.B. Seeing AI)



Baumaßnahmen



Aufzug mit
Sprachansage



Mobilität

- Navigürtel



Arbeitsmittel

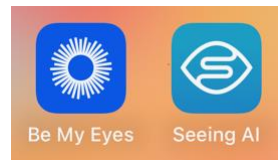


Künstliche Intelligenz

Smartphones

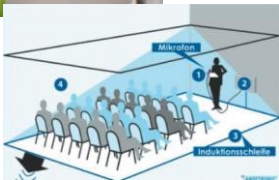
GPS-Apps zur Beschreibung
der Umwelt und
Positionsbestimmung

Vorlese APPs
Screenreader



KI-Brillen zur Text und
Umweltbeschreibung (z.B.
Orcam, Envision Glasses

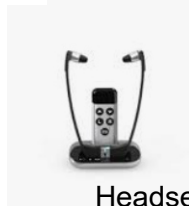
Baumaßnahmen



Mobilität

Arbeitsmittel

Mikrofone



Headset



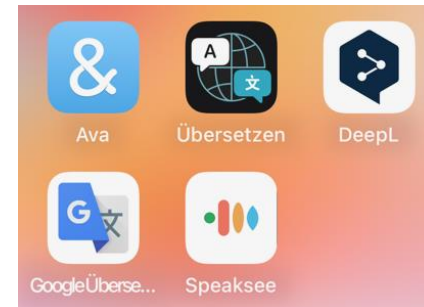
Gehörschutz für Hörgeräte



Tablet für Schriftdolmetschung

Künstliche Intelligenz

KI in Hörgeräten



Baumaßnahmen



Mobilität

Navigations-
geräte
(z.B. Smartphone,
Tablet)

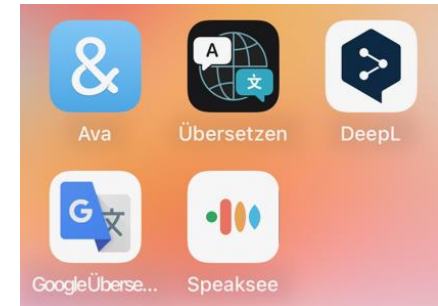
Arbeitsmittel



Künstliche Intelligenz

KI in Hörgeräten

Apps zur Unterstützung der
Kommunikation



HERAUSFORDERUNGEN

HERAUSFORDERUNGEN BEIM EINSATZ VON KI

- der Datenschutz in den Unternehmen,
- die Betriebsgeheimnisse,
- die fehlende KI-Organisation für die Einführung und Beschaffung in den Unternehmen,
- die Grauzone zwischen Arbeit und Alltag,
- und die extrem schnelle Veränderung des Marktes, d.h. ein vollständiger Produktüberblick ist kaum vorhanden.

- Es ist notwendig, sich stärker zu vernetzen, um Wissen auszutauschen.
- Die Betroffenen müssen besser informiert und motiviert werden, neue Hilfen auszuprobieren und zu nutzen.
- Die SBVen sollten die Entwicklungen beobachten (z.B. in Selbsthilfeverbänden, bei Schulungen, Messen etc.) und ihr Wissen im Betrieb verbreiten.
- Organisation von Vorführungen von Hilfsmitteln in Betrieben (z.B. im Rahmen von Gesundheitstagen oder Versammlungen von Schwerbehinderten)

NEWS

- Angebot:
Begleitung bei der Auswahl geeigneter Exoskelette am Arbeitsplatz
- Zusammenarbeit mit Fraunhofer-Institut IPA



Fraunhofer-Institut für Produktionstechnik
und Automatisierung IPA



- Angebot:
Auswahl und Einsatz Kollaborierender Roboter (Cobots) an Arbeitsplätzen (RWTH Aachen)



UNTERSTÜTZUNG INTEGRATIONSAMT ZU EDV

BEGUTACHTUNG BARRIEREFREIHEIT VON FACHANWENDUNGEN

Gesetzesgrundlage:

§185 Abs.3 Nr. 2a SGB IX in Verbindung mit §26 Abs. 1 Nr.4 SchwbAV
(Leistung an Arbeitgeber)

Fördergegenstand

- Softwarebegutachtungen von Fachanwendungen nach den technologieabhängig relevanten Abschnitten der EN 301549 (z.B. Software, Webanwendungen, Nicht-Web-Dokumente (z.B. pdf-Dokumente) etc.) in der jeweils gültigen Fassung.
- Förderung erfolgt personenbezogen, für schwerbehinderte oder gleichgestellte Personen (individuelle Hilfsmittelausstattung muss berücksichtigt werden).

Ziel:

Mit der Softwarebegutachtung von Fachanwendungen sollen Handlungshilfen zur Umsetzung der Barrierefreiheit im Sinne der o.g. Norm geschaffen werden.

EDV-Schulungen (Leistung an sbM)

Was gehört dazu?

- Arbeitsplatz-Einzelschulungen nach individuellen Nutzer-Bedürfnissen
- Vertiefende Einarbeitung in Hilfsmittelbedienung

Infos:

- [Faltblatt "EDV-Schulungen"](#)
- Projektbasiert, niedrighschwelliger Zugang
- Kostenfrei für Arbeitgeber, Teilnehmende



قبل أن نعمل على الذكاء
الاصطناعي، لماذا لا
نفعل شيئاً حيال الغباء
الطبيعي؟

**Warum unternehmen wir nicht
etwas gegen die natürliche
Dummheit, bevor wir uns mit
künstlicher Intelligenz befassen?**

Zanim zaczniemy
pracować nad
sztuczną inteligencją,
może zrobimy coś z
naturalną głupotą?

Прежде чем заняться
искусственным
интеллектом, почему
бы нам не сделать
что-нибудь с
естественной
глупостью?

நாம் செயற்கை நுண்ணறிவில்
பணிபுரியும் முன் ஏன் இயற்கை
முட்டாள்தனத்தைப் பற்றி ஏதாவது
செய்யக்கூடாது?

Before we work on artificial intelligence, why dont we do something about natural stupidity?

- Steve Polyak

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.



Heidi Burmeister

Christine Heess

integrationsamt@soziales.hamburg.de